

Beschlussvorlage

2019-2024/SR-076

Status: öffentlich

Fachbereich FB Bau/Stadtentwicklung
 Verfasser Heike Maiwald

Erstellungsdatum: 16.06.2020
 Aktenzeichen 65.11.01 RW

Betreff:

Regenentwässerung Gewerbegebiet Nord

Beratungsfolge:			Abstimmung			
			Ja	Nein	Ent	Bef
Sitzungsdatum	Gremium	Zuständigkeit				
29.06.2020	Bau- und Vergabeausschuss	Vorberatung				
02.07.2020	Stadtrat der Stadt Genthin	Entscheidung				

Ergebnis der Abstimmung: **beschlossen** **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die Bereitstellung zusätzlicher finanzieller Mittel in Höhe von 400.000 € für die Fortführung der Planung und die bauliche Umsetzung der Regenentwässerung Gewerbegebiet Nord und Mühlenfeld .

(Dagmar Turian)
 Fachbereichsleiterin B/S

(Janett Zaumseil)
 Fachbereichsleiterin F/I

(Matthias Günther)
 Bürgermeister

Sachverhalt:

Mit Beschluss SR 0 -23 vom 26.09.2019 wurden für die Regenwasserableitung im GG Nord 400.000,00 € zusätzliche Haushaltsmittel bewilligt. Mit den bereits im Jahr 2018 eingestellten Mitteln in Höhe von 200.000,00 € ergibt das ein Budget in Höhe von 600.000,00 € für Planung und Bauausführung. Die Planung sah zunächst vor, ein Regenwasserpumpwerk zu errichten und das Oberflächenwasser über ein Regenrückhaltebecken in die Vorflut Richtung Roßdorfer Altkanal abzugeben. Diese technische Lösung ist aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazität des Vorfluters und den damit verbundenen wasserbehördlichen und umwelttechnischen Auflagen nicht möglich.

Der Bau- und Vergabeausschuss wurde fortlaufend in die Bewertung der örtlichen Ausgangsvoraussetzungen einbezogen.

Um losgelöst von einer Vorflut eine autarke Lösung vorhalten zu können, wurden gesonderte Untersuchungen für die Schaffung einer Versickerungsanlage vorgenommen.

Eine Versickerung ist an diesem Standort nicht möglich, da zu mächtige, bindige Bodenschichten angetroffen wurden.

Daher besteht nur die Möglichkeit, die Führung der Regenwasserableitung in Richtung Elbe – Havel – Kanal in südliche Richtung zu betrachten.

Im Ergebnis der fachlichen Vorprüfung ist nach derzeitigem Kenntnisstand damit ein Kostenmehrbedarf in Höhe von 400.000,00 € verbunden, da neben dem RW – Pumpwerk, eine Druckrohrleitung in Richtung EHK unter Querung der Gleisanlage und ein Einleitbauwerk in den EHK gebaut werden müssen. Gleichzeitig soll auch eine Anbindung der Regenentwässerung im Bereich Mühlenfeld geschaffen werden.

Vorabstimmungen mit den Behörden und betroffenen Grundstückseigentümern sind dazu bereits erfolgt, wobei verbindliche Genehmigungen erst im Zuge der konkreten Antragstellungen erwirkt werden können. Der Mehrbedarf soll über eine zusätzlich bereitgestellte Kommunalpauschale 2020 finanziert werden, die in Höhe von 400.000,00 € ausgewiesen ist.

Auf Grund der Starkniederschlagsereignisse ist eine zeitnahe Umsetzung als fachlich unabweisbar zu betrachten.

Um Entscheidungsfindung wird gebeten.

Anlagen:

Anlage _2019-2024_SR-076_ Trasse RWK Nord

Finanzielle Auswirkungen: Deckung der Mehrkosten über Kommunalpauschale 2020 in Höhe von 400.000,00 €